

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

30. November 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

flora beflaucht. Von der Crataeva Marmelos. braunrot.
Lau und massen Lössen und sehr die Boerhavia
scandens und der Plumbago Zeylanica säufly in dem
Zaun, der die Pagoda umgibt. Die Hibiscus Sabda-
rissa und Zeylanicus stehen uns in dem und die Ri-
cinus und Cyrtus beflaucht haben an, wofolst
auch die Croton molluccanum ist und da, nur eine
Species der Hydnoraria aber und nicht die Lössen
an der Seite der Wassergraben säufly wachst. Die
angewachsen Laub der vor massen, nur eine Pflanze.
ja auch die Tetrandria Monogynia. Die Laub der Scoparia
nasa, war aber von ihr verschieden lacinii perianthii ala-
this, Corolla lacinii ovatis acutis, fauce pervia, Papu-
la globosa. So wurde ich, in dem Treibe mit anga-
nassen Lössen beflaucht, wofolst und die anga-
nassen großste Angewachsen und Aufwachsen gab, die
angewachsen Lössen der Pagoda wachst und wachst
nach Aufwachsen.

Die Lössen Noob: und angewachsen uns das von uns.
nur eine ~~Excursion~~ Excursion, die gewiss gerulst beflaucht abar
dies bei all dem sehr angewachsen und wachst
und ist. Wir hatten beflaucht einige Lössen
nach Treibe zu beflaucht, und die Lössen beflaucht.
Lössen

lieben Gauden, worinn 9 Lach (90000) Länner und
saltnen sagn solten, die besaßen; allein der Morgan war
lindigen und, da der General der Länne und der
erhöht auf sich, einen angestrichen Tag und wir haben in
seinem Hofe auf. Was einigen Lännen aber geschah
sich unheimlich, und die auf der Längere auf dem
Wolke, die einen weißigen Anblick gewährten, sie
ganz auf die Gasparnen, so daß wir nicht anders
sagen konnten. Wir mußten und so der diesen Tag
zu einer Krise zu dem Wissen und bewußten
Länge, auf dem das Fort Kalisghur steht, auch
entstand. Einem May von 1.2 Lännen hatten wir zu
rückgelassen, nur wir an die Fuß der Länge anlang.
Der Harear (Waggonier) hatten wir von dem
Commandanten von Celore bekommen. Der ganze
Länne betrafen wir zu, nur wir die Länne der Länne
verweilten, allein unser Länne von uns zum Spiel
des Länne, das wir so weit hat betreffen. Es wird aber der
May bis zur Größe der 2 Länne garniert, wir wir
in die Länne faren der Länne Länne. Es ist ein
Wort von Länge auf dem Kalisghur liegt, und
einmal noch einmal so hoch als der Länne
Länge ist. Der Fuß der Länge, Länne wir
dan

den höchsten Gipfel, auf dem das Fort gebaut ist,
niß sehen, was aber der ganze Berg nicht anders
der uns einen guten Blick in die Gegend ist, als die
des Kalksteins, und gewisse gewisse gewisse, die
den Berg liegt, in welche steile die Land, von
den nun steht nur noch der Mauer ist. Es ging
der Berg über gewisse Mauer, die ich zu sehen
ganzen Eisenwerk und an einem Ende aufgeschloßen
ist. Es mußten die Mauer für den Berg sein, die
mit mir nicht aufsteigen. Die Mauer gehen durch
das ganze Land, durch viele Ländchen, Gassen und
sofern Gassen, in denen man sich nicht auf den
manchen können, bis zum Fort hin. Da wir uns von
diesem in der Gegend befinden, werden wir in der
Veränderung gesehen über das gewisse Gefühl, das
nach wie vor gleiches ist, als das war, so wie von
den Velorischen Ländchen abliehen. Diese Ländchen
und eine andere nicht weniger zu sagen. Hier
über sie und über alle in der Gegend, in der
das Land nach oben hin, abliehen Velore in
den hohen Ländchen. Lager und Strot und Strot in der
Länder. Die Veränderungen gewisse Ländchen und Strot,
den

in der That auf den vornehmlichsten Theil der Gegend
bildend, wovon unbefreiblich ist. Das ganze Land
sagen wir, wir auf einer Erde von mit Felsen, und
bewundern die Fruchtbarkeit und den Anblick
an Wasser, ob es gleich die Jagd in der Gegend
nur wenig genügt. Dies war ein Teil der
gleichen von der in unsere Lage gekommenen
das Fort war unbekannt und ganz im Nothall und
nur einige Lipoys waren daselbst zur Befestigung. Wir sahen
manche und ganz unbekannte Kräuter und Pflanzen die
wir da sie jetzt nicht kennen nicht bestimmen konnten.
Unter denen aber, so da Pflanzen manchen wir manche schon
und ihren Eigenschaften. Wir fanden auch einen Petrus
Dristen, Petanderisten, Monocisten und Diocisten. Auf
den diesen bemerkten wir noch eine große Menge anderer
auf den vorigen Lagen nicht gesehen aber zum Teil
bekannter Pflanzen. So wurde z. B. die *Pentapetes*
acerifolia die *Premna tomentosa* mit einer sehr angenehmen
wird den Blättern, das *Verium tinctorium* sehr saftig.
Auf die *Bauhinia tomentosa*, *Gmelina hirtica*,
Guilandina bonduccella, *Phyllanthus leucopyrus*, einige
Species des *Adianthi* und *Asplenii* und viele andere

zu sehen

zusammengewandte Baumstämme nur für die zu den meisten gewöhnlichen
Hängungen. Die *Physalis lutescens* sind nur
Spomee und Convolvuli sp. H. sah wir die süßliche Bie.
und in den selbigen häufig die *Phacelium radicum*
zu lauge hatten wir und einige auf den Längen war.
wohl, die Baum Stämme nur von den Kustengängen die
Tonne der Baum zuwischen, und um den die falk in einem was
dabei hängenden Dose, in einem kleinen Kufe falk, von
welchem ausgehenden Längen von der *Poinciana elata* Pandur,
über wachsen. Diese Gegend ist voll von kleinen Dattelpalmen
(*Phoenix dactylifera* L.), die abau so wie die Holzbäume
gegriffen worden, und eine Gegend haben, die wohlfeil und
ungewöhnlich ist und angenehm ist. Längere Aufbruch der Mor.
gand werden wir diese Gegend und Längen zuwischen gewöhnlich.

Am 3. Decbr. begleiteten wir Herrn Gerike, der
eine kleine Rändel nach Madras und nach Street.
Der Offizier von diesen unwürdigen Mannern, in der Bau Gegend.
sah wir so manche angenehme Pläne zu gebauet
hatten, die und schon, und und man gewöhnlich und
aufwändigen Gängen sind wir von anderen. In der vor.
die wachsenden 9 Lak Garden wof die mit der Street
Längen wir zu Willigen sind, und hatten die Hängungen
dan